

Ausbildung ist eine Herzensangelegenheit

Tradition, Teamgeist, Persönlich und Professionell – das sind unsere Werte bei Mayr & Söhne, Schreinerei seit 1869. Unser Team überzeugt nicht nur durch Professionalität, sondern durch den optimalen Mix aus Erfahrung und Geduld. Sie alle setzen sich mit Feuereifer und Liebe zum Detail für Projekte ein.

Neben vielfältiger Qualifikation und hoher Einsatzbereitschaft haben wir ein Auge für Innovation und Zukunftsorientierung. Mit unserem Neubau setzen wir nicht nur auf moderne Technologie, ergonomisches Arbeiten und Nachhaltigkeit, sondern schaffen auch Raum um Handwerk neu zu erleben. Dank dieser Ausrichtung und der Vision unseres Geschäftsführer-Teams Eva und Franz Mayr steht die Schreinerei heute für ganzheitliche Raumkonzepte mit Lifestyle orientierten Möbeln.

Ausbildung beginnen und durchstarten.

Bewerben geht bei uns ganz schnell. In nur 60 Sekunden können Interessenten auf ihrem Smartphone ganz ohne Lebenslauf und Anschreiben bei uns Bewerben. Das erste Kennenlernen findet per Telefonanruf statt. Die Vertrautheit einer Stimme sagt oft mehr aus als ein akribischer Lebenslauf. Auch schätzen wir, dass sich Interessenten immer noch trauen unangemeldet persönlich vorbei zu kommen und nach einem Ausbildungsplatz fragen.

Uns ist es wichtig, dass alle Auszubildenden bevor sie sich für den Beruf des Schreiners entscheiden, ein Praktikum bei uns machen. Das Gefühl für Holz und seine Tücken liegt nicht allen, das heraus zu finden ist wichtig für die Auszubildenden, wenn sie sich für einen Beruf entscheiden, der sie im nächsten Lebensabschnitt begleitet. Wichtig ist auch das Team kennen zu lernen, mit dem man 1/3 des Tages verbringt. Sollte es am Team scheitern, dass ein potentieller Azubi sich gegen den Beruf des Schreiners entscheidet, vermitteln wir sehr gerne an Schreinerkollegen um dort eine Ausbildung zu starten. Das kam bis jetzt aber noch nie vor.

Auch wenn sich die Azubis noch im Berufsgrundschuljahr befinden, zählen wir sie als volle Teammitglieder. Sie werden mit Arbeitskleidung und eigenem Werkzeug ausgestattet, machen Schulungen und Kurse mit sofern es mit der Berufsschule vereinbar ist, Fahren mit uns auf Messen und werden vollständig integriert in unser Team.

Lernen für mich, und auch für's Leben.

Selbstvertrauen zu erlangen ist eine Kernaufgabe unserer Ausbildung. Das erste Projekt jedes Auszubildenden ist ein eigens gebauter Werkzeugwagen mit individuellem Einbau, vollausgestattet mit eigenem Werkzeug. Hier wollen wir den Auszubildenden unsere Wertschätzung entgegenbringen und sie als vollwertiges Mitglied im Team begrüßen. Unsere Azubis laufen im Tagesgeschäft mit und haben dennoch immer wieder kleine eigene Projekte. Vom Zeichnen bis zum Fertigen und der Oberflächenbehandlung kleiner Möbel oder Werkstücke erhöht sich der Anforderungsgrad je nach persönlichem Stand des Auszubildenden. Unsere aktuell drei Auszubildenden werden theoretisch und praktisch gefordert. So stellen wir durch die „Frage des Tages“ sicher, dass die Auszubildenden auch in der Theorie auf dem erforderlichen Stand sind und können frühzeitig erkennen bei welchen Lücken wir unterstützen müssen. So wird es bei der betrieblichen theoretischen und praktischen Prüfungsvorbereitung entspannter. Uns freut es auch, dass wir ab September 2023 nicht nur wieder einen eigenen Auszubildenden haben, sondern auch in Kooperation mit einer anderen Schreinerei einen weiteren jungen Menschen ausbilden dürfen. Regelmäßiges Feedback von den Azubis zur Ausbildung hilft uns als Betrieb unsere Ausbildung zu verbessern. So machen wir jetzt mit jedem Azubi einen Lerntyp-Test; das hilft in der theoretischen und praktischen Vermittlung der Lerninhalte, und macht allen mehr Spaß wenn das Lernen leichter wird.

Modern mit Tradition behaftet und doch Innovativ.

Durch unseren neuen, modernen Maschinenpark schätzen wir die Power unserer Azubis um auch von ihnen zu lernen. Da jungen Menschen das Arbeiten mit Computergesteuerten Maschinen leichter als unseren älteren Hasen fällt wird der Terminal vom automatischen Plattenlager auch durch die Azubis regiert. Es kommt deshalb öfter vor, dass Azubis den Gesellen die Funktion vom Plattenlager erklären, den Schnittplan an der Plattensäge überarbeiten, die CNC programmieren oder an der Kantenanleimmaschine Fräser zu- oder wegschalten wenn es benötigt wird. Nicht nur fördern wir das Engagement der Auszubildenden am neuen Maschinenpark, sondern vermitteln auch Massivholzbearbeitung und Restaurierung an zum Beispiel Kirchenbänken. Dort können die älteren Gesellen glänzen und vermitteln gerne den ein oder anderen Trick wenn sie wissen, dass sie sich bei Maschinensteuerungsfragen auf die Auszubildenden verlassen können.

Ein großer Vorteil unserer breit aufgestellten Schreinerei ist, dass sich die Auszubildenden, nachdem sie ihre Lehre abgeschlossen haben, aussuchen dürfen, wo sie eingesetzt werden. So hat sich ein Junggeselle dafür entschieden, sich in Richtung Möbelbau / Montage zu spezialisieren. Der Azubi, der gerade sein Gesellenstück baut, hat den Wunsch zu Lackieren und Richtung Massivholz, Restauration zu gehen. Der nachfolgende Auszubildende hat momentan die Tendenz in Richtung CNC-Bearbeitung. Diese Tendenz werden wir fördern, aber den Auszubildenden trotzdem den Raum geben sich umzuentcheiden. Die Auszubildenden haben die Möglichkeit mithilfe des DISG-Test's ihr Persönlichkeitsprofil zu bestimmen und uns darüber zu informieren. Dadurch fällt es uns leichter sie hauptsächlich in Bereichen einzusetzen, die ihnen Spaß machen. Abwechslung im Betrieb gibt es bei uns trotzdem; in einer Schreinerei mit 14 Leuten gilt es doch mal allen zu helfen.

Das Thema Ausbildung spielt bei uns eine große Rolle. Ein guter Kontakt mit den Berufsschulen, Schreinerkollegen und der Handwerkskammer ist wichtig. So setzt sich unsere Chefin für angehende Schreinermeister in der Prüfungskommission ein. Davon profitieren auch unsere Auszubildenden mit Tipps, Tricks und Ideen. Auch sind wir stolz darauf von der Handwerkskammer Ulm für 2023-2025 als TOP Ausbilder ausgezeichnet worden zu sein und verfolgen unser Ziel weiter die Ausbildung im Handwerk immer noch ein Stück besser zu machen